

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 54 (2012)
Heft: 324

Artikel: Mexikanisches Kino : Blick zurück und auf die Gegenwart
Autor: Pfister, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-863705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MEXIKANISCHES KINO

Blick zurück und auf die Gegenwart

Mit der Einladung Mexikos an den Branchenanlass «Carte Blanche», der Verleihung eines von zwei «Excellence Awards Moët & Chandon» an *Gael García Bernal* und der Teilnahme von drei mexikanischen Regisseuren in drei Wettbewerben – *Pedro Gonzales Rubio* nimmt mit seinem zweiten Film *INORI* im kleinen Wettbewerb «Cineasti del presente» teil, *Sebastien Hoffmann* mit *ISMAEL* im internationalen Kurzfilmwettbewerb «Pardi di domani» und schliesslich der junge Regisseur *Nicolás Pereda* mit seinem neuen Film *LOS MEJORES TEMAS* im Hauptwettbewerb «Concorso internazionale» – hat Mexiko am diesjährigen Filmfestival Locarno eine starke sektionenübergreifende Präsenz. Der Zeitpunkt ist gut gewählt: Gleichsam als Kontrapunkt zur politisch-gesellschaftlichen Krise zwischen Drogenkrieg und Korruption, in der sich das grösste spanischsprachige Land der Welt befindet, hat das mexikanische Filmschaffen in den letzten Jahren einen Aufschwung erlebt. Vor allem ist das Spektrum viel grösser geworden: Während sich einige Star-Regisseure und -Schauspieler international etabliert haben, entsteht eine jährlich wachsende, stilistisch aussergewöhnlich vielfältige Zahl von Produktionen mit mittleren und kleinen Budgets.

Goldenes Zeitalter und Niedergang

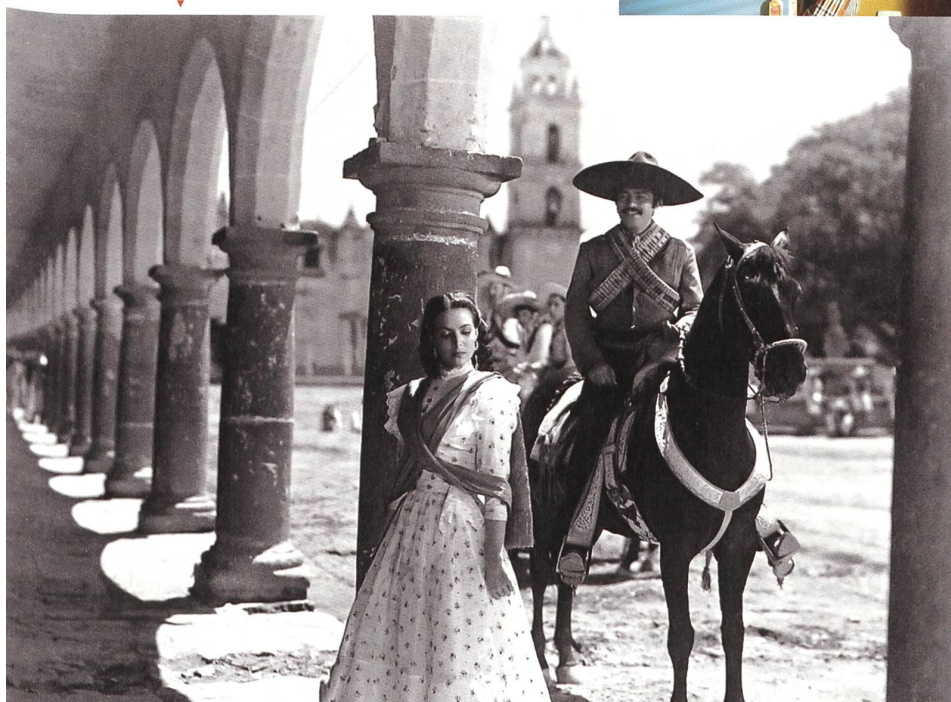
Dabei ist es ja nicht selbstverständlich, dass alles immer grösser und immer besser wird. Der unbestrittene Zenit der mexikanischen Filmgeschichte liegt ein gutes halbes Jahrhundert zurück: Im Jahr 1958 wurden in Mexiko, bei einer Bevölkerung von damals gut 30 Millionen, 135 Filme produziert. 2011 waren es, bei einer Bevölkerung von über 110 Millionen, etwa halb so viele, nämlich 72. Dazwischen liegt ein brutaler Absturz: Im Jahr 1997 brachte es das mexikanische Kino gerade noch auf 9 Produktionen.

Die Mexikanische Revolution begann 1910 und dauerte bis tief in die zwanziger Jahre hinein. Sozial gesehen war die Revolution eine Koproduktion von ungebildeten, zum Teil analphabetischen Generälen wie Pancho Villa oder Álvaro Obregón und Intellektuellen wie dem Kultur- und Erziehungsminister José Vasconcelos. Die kulturelle Blüte, die das postrevolutionäre Mexiko in den zwanziger und dreissiger Jahren erlebte, wurde zusätzlich verstärkt durch die intensive Einwanderung

von Künstlern, die vor den faschistischen und totalitären Regimes in Deutschland, Spanien, Italien und der Sowjetunion flüchteten. Schon in den dreissiger Jahren übernahm Mexiko die Führungsrolle im spanischsprachigen Kino – mit Filmen wie *ALLÁ EN EL RANCHO GRANDE* (1936) von *Fernando de Fuentes* oder *ASÍ ES MI TIERRA* (1937) von dem Russen *Arcadi Boytler*, der mit *Sergei Eisenstein* im Kontext von dessen Projekt *QUÉ VIVA MÉXICO* (1930–32) nach Mexiko gekommen war. Hollywood, das zu Beginn der Tonfilm-Ära auch einige spanischsprachige

1 PASTORELA von Emilio Portes (2011); 2 Mariá Félix und Pedro Armendáriz in ENAMORADA von Emilio Fernández (1946); 3 Gael García Bernal in LA MALA EDUCACIÓN von Pedro Almodóvar (2004); 4 Mariá Félix und Pedro Armendáriz in ALLÁ EN EL RANCHO GRANDE von Fernando de Fuentes (1936); 5 Dolores del Río in LAS ABANDONADAS von Emilio Fernández (1944); 6 NO von Pablo Larraín (2012)

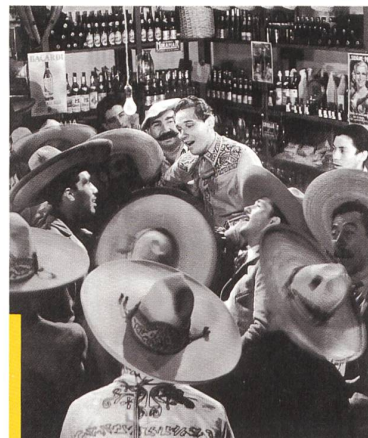
2



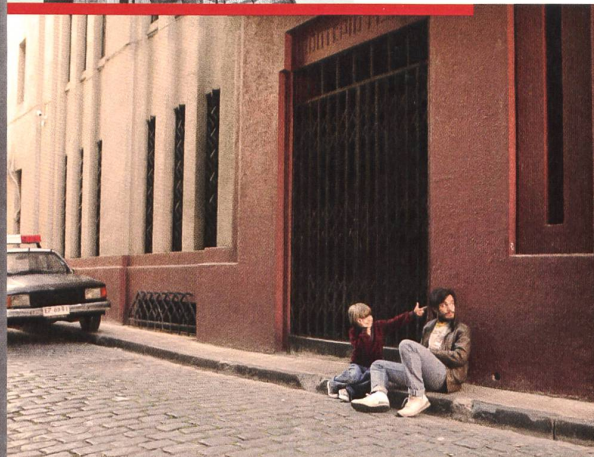
3



4



5



6

Filme produzierte, zog sich aus dem Markt zurück, die Konkurrenz aus Spanien wurde durch den Bürgerkrieg und die Machtergreifung Francos gebremst, diejenige Argentiniens durch dessen Neutralität im Zweiten Weltkrieg. Im Gegensatz zu diesen Ländern profitierte Mexiko, das den Alliierten sogar seine Luftwaffe zur Verfügung stellte, von den Investitionen der USA. Im Jahr 1943 liefen in venezolanischen Kinos 39, in kolumbianischen 26 mexikanische Filme. Zwar wurden bewusst auch lateinamerikanische Gross Themen gewählt, etwa mit dem Riesenprojekt SIMON BOLÍVAR (1942, Regie: Miguel Contreras Torres) über den in Kolumbien, Venezuela, Bolivien, Peru und Ecuador verehrten Freiheitskämpfer. Das Verblüffendste ist aber, dass sich Mexiko den spanischsprachigen Markt vor allem mit urmexikanischen Melodramen und Komödien eroberte.

Die Filme von Regisseuren wie Emilio «Indio» Fernández, Ismael Rodríguez, Alejandro Galindo oder Roberto Gavaldón entsprachen zu einem grossen Teil dem ästhetischen Ideal der *mexicanidad*, das von den Kulturideologen der Revolution zur Bekräftigung einer mestizischen, wenn nicht sogar indianischen und vorzugsweise ländlichen Identität gewählt wurde und das sich auch in der Malerei von Frida Kahlo und Diego Rivera spiegelt. Der Zauber des Mythisch-Folkloristischen spielte ähnlich reibungslos wie in Europa die karge Western-Ästhetik von John Ford oder in jüngerer Zeit (und in geringerem Ausmass) die Bollywood-Exotik. Familienkonflikte auf Haciendas, romantische Liebesabenteuer von singenden mexikanischen Charros (Cowboys) und vor allem die *comedia ranchera* wurden als Vehikel für junge und ältere Stars beiderlei Geschlechts inszeniert. Wenn der Schauspieler und Sänger Jorge Negrete in Chile auftrat, fielen die Damen reihenweise in Ohnmacht. Der zweite männliche Star war Pedro

Infante, weniger der harte Macho als der charmante Schelm – in Mexiko wohl bis heute der populärste Schauspieler aller Zeiten, vielleicht auch aufgrund seines frühen Todes 1957 bei einem Flugzeugabsturz. Einen etwas brutaleren, naturwüchsigeren Typ verkörperte schliesslich Pedro Armendáriz.

Bei den Divas des mexikanischen Kinos dominieren zwei Namen: Dolores del Río, die in den zwanziger und dreissiger Jahren in Hollywood an der Seite von Rudolph Valentino Furore und in den vierziger und fünfziger Jahren in ihrer Heimat eine zweite Karriere machte; und María Félix, genannt «La Doña», die distanzierte Femme fatale des mexikanischen Kinos. Kommerziell und international mindestens so erfolgreich wie die leidenschaftlichen Melodramen waren die Komödien von Cantinflas (Mario Moreno), Tin Tan (Germán Valdés) und Joaquín Pardavé, die oft auch viel Milieuschilderung und sozialkritischen Sprengstoff enthielten. Denn mexikanisches Kino war schon in der «Época de Oro», dem Goldenen Zeitalter (circa von 1936 bis 1957) nicht nur Kitsch und Glamour. Sozialkritische Werke wie MARIA CANDELARIA von Emilio Fernández, das 1943 in Cannes mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde, oder LOS OLVIDADOS, mit dem der eingebürgerte Spanier Luis Buñuel den Grundstein seiner zweiten Karriere legte und 1950 die Goldene Palme gewann, profitierten vom europäischen Interesse, um auch in Mexiko die verdiente Anerkennung zu erlangen.

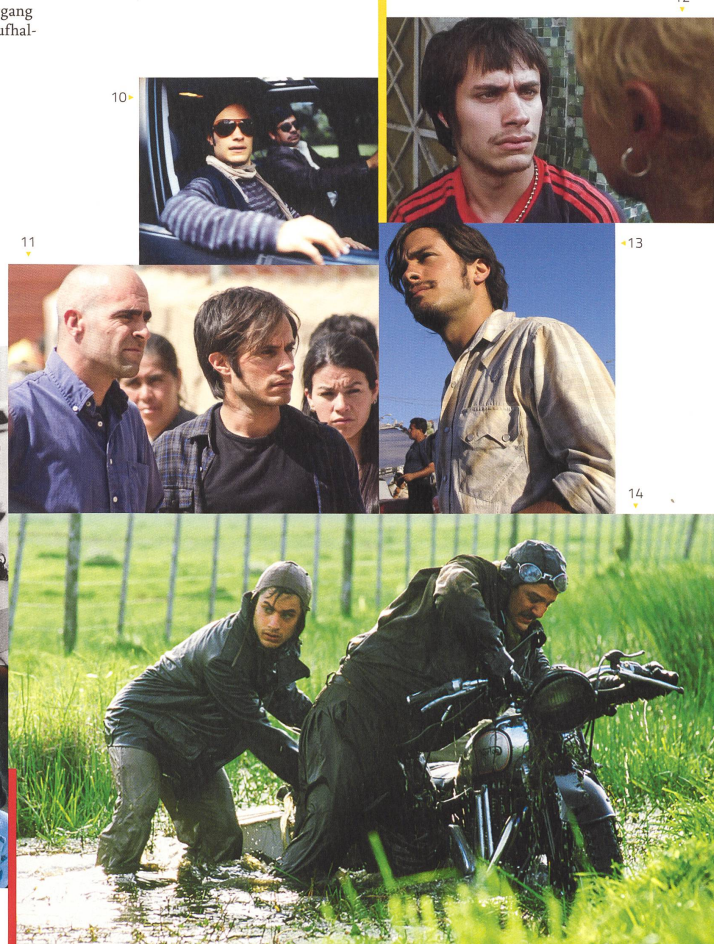
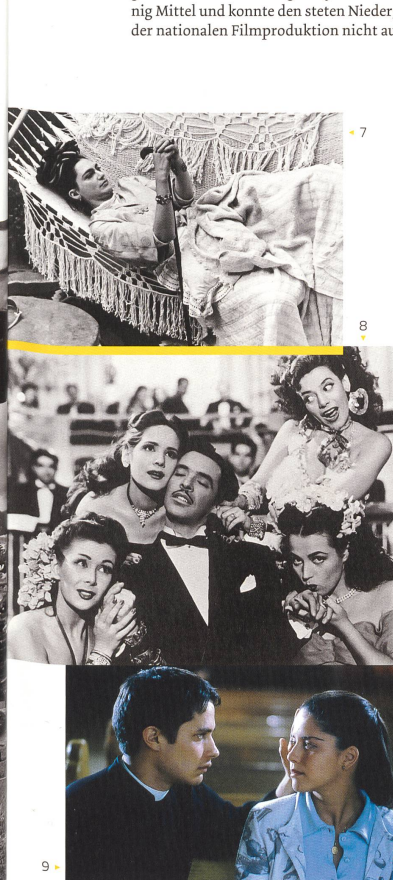
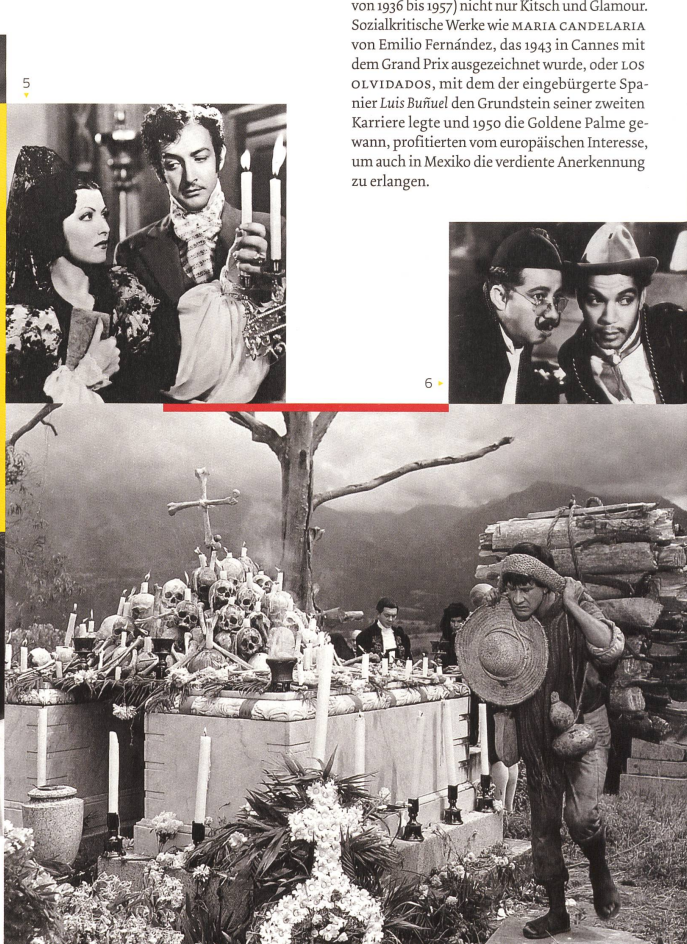
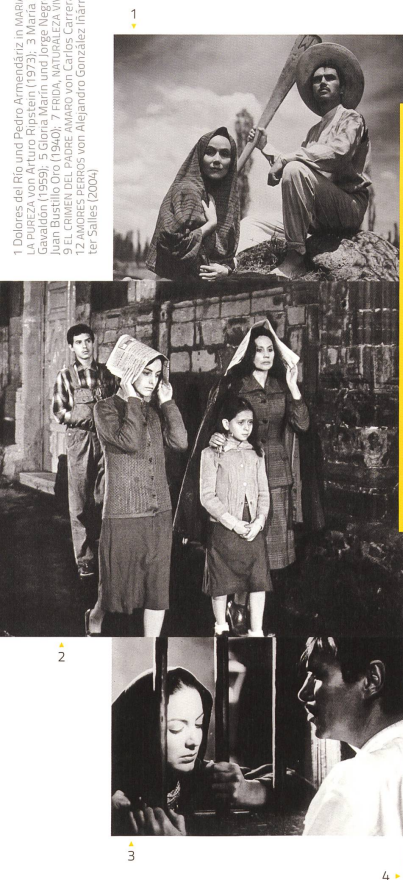
In den sechziger und siebziger Jahren wurde die internationale Ausstrahlung des mexikanischen Kinos schwächer. Nun dominierten urbanere Familiendramen, Horrorfilme (zum Beispiel von Carlos Enrique Taboada), Komödien um die «India María» und vor allem die Action-Filme mit dem Lucha-Libre-Kämpfer «El Santo», die heute auch in Europa wiederentdeckt werden. Die Partei der Institutionellen Revolution (PRI), die in einer Art Einparteiendiktatur zwischen 1929 und 2000 ununterbrochen regierte und, nach einer zwölfjährigen Pause, soeben wieder an die Macht zurückgekehrt ist, betrieb durchaus Kulturförderung, aber in Form von Nepotismus und Günstlingswirtschaft. In der Regierungszeit des Präsidenten José López Portillo (1976–1982) wurde die Filmförderung gekürzt und von der Schwester des Präsidenten verwaltet.

Wohl als Reaktion darauf wurde 1982, unter dem Präsidenten Miguel de la Madrid, das Mexikanische Filminstitut IMCINE ins Leben gerufen. Zunächst verfügte es jedoch über wenig Mittel und konnte den steten Niedergang der nationalen Filmproduktion nicht aufhal-

ten. Nach den in Europa erfolgreichen Beziehungsdramen Arturo Ripstein und international beachteten Werken wie FRIDA, NATURALIZA VIVA (Paul Leduc, 1986, über das Leben Frida Kahlos), politisch engagierten Filmen des «Cine Nuevo» wie LOS MOTIVOS DE LUZ (Felipe Cazals, 1985) oder ROJO AMANECER (Jorge Fons, 1989, über das Massaker von Tlatelolco, mit dem die Regierung 1968 demonstrierende Studenten eliminierte) und dem kitschigen COMO AGUA PARA CHOCOLATE, mit dem Autorin Laura Esquivel und Regisseur Alfonso Arau 1992 die *mexicanidad* als Liebe-geht-durch-den-Magen-Story wieder aufleben liessen, sank die Produktion zwischen 1994 und 2002 auf das tiefste Niveau seit Anfang der dreissiger Jahre. Ein wichtiger Grund dafür war wohl die radikal neoliberale Politik des Präsidenten Carlos Salinas de Gortari, der auch Mexikos Eintritt in die nordamerikanische Freihandelszone NAFTA realisierte und zum Ende seiner Amtszeit eine happige Wirtschaftskrise und einen tiefen Absturz des Peso hinterliess.

Gael García Bernal:
das neue Gesicht Mexikos

Doch obwohl der im Jahr 2000 gewählte Vicente Fox, der erste Nicht-PRI-Präsident, aus schierem Desinteresse an Kultur die staatliche Filmschule CCC (*Centro de Capacitación Cinematográfica*) schliessen und die legendären Estudios Churubusco verkaufen wollte, gebar sich das mexikanische Kino zur Jahrtausendwende neu. In zwei dabei entscheidenden Filmen spielte Gael García Bernal eine Hauptrolle, der heuer in Locarno mit erst dreieunddreissig Jahren für sein (bisheriges) Lebenswerk ausgezeichnet wird. Als Träger des Excellence Awards tritt García Bernal in die Fussstapfen von unter anderem John Malkovich, Michel Piccoli, Chiara Mastroianni oder Isabelle Huppert. Der mexikanisch-amerikanische Schriftsteller und Drehbuchautor Fernando Zamora schrieb einmal: «In Europa hat Mexiko heute zwei Gesichter: Frida Kahlo und Gael García Bernal.»



1 Dolores del Río und Pedro Armendáriz in MARIA CANDELARIA von Emilio Fernández (1943); 2 María Félix und Pedro Armendáriz in LA PUREZA von Arturo Ripstein (1973); 3 María Félix und Pedro Armendáriz in MACLOVIA von Emilio Fernández (1943); 4 Macario von Roberto Gavaldón (1943); 5 Dolores del Río und Pedro Armendáriz in LOS OLVIDADOS von Luis Buñuel (1950); 6 Carlos Enrique Taboada in EL SANTO von Carlos Enrique Taboada (1976); 7 Dolores del Río und Pedro Armendáriz in LOS MOTIVOS DE LUZ von Felipe Cazals (1985); 8 Dolores del Río und Pedro Armendáriz in ROJO AMANECER von Jorge Fons (1989); 9 El Crimen del Padre Amaro von Carlos Carrera (2002); 10 Delfino mit Gael García Bernal (2007); 11 Tumben la lluvia von Igar Bolin (2010); 12 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 13 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 14 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 15 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 16 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 17 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 18 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 19 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 20 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 21 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 22 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 23 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 24 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 25 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 26 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 27 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 28 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 29 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 30 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 31 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 32 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 33 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 34 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 35 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 36 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 37 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 38 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 39 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 40 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 41 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 42 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 43 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 44 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 45 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 46 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 47 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 48 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 49 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 50 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 51 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 52 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 53 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 54 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 55 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 56 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 57 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 58 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 59 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 60 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 61 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 62 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 63 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 64 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 65 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 66 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 67 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 68 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 69 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 70 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 71 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 72 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 73 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 74 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 75 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 76 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 77 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 78 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 79 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 80 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 81 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 82 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 83 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 84 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 85 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 86 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 87 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 88 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 89 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 90 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 91 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 92 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 93 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 94 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 95 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 96 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 97 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 98 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 99 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 100 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 101 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 102 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 103 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 104 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 105 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 106 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 107 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 108 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 109 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 110 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 111 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 112 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 113 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 114 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 115 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 116 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 117 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 118 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 119 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 120 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 121 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 122 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 123 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 124 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 125 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 126 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 127 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 128 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 129 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 130 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 131 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 132 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 133 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 134 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 135 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 136 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 137 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 138 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 139 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 140 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 141 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 142 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 143 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 144 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 145 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 146 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 147 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 148 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 149 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 150 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 151 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 152 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 153 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 154 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 155 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 156 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 157 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 158 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 159 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 160 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 161 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 162 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 163 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 164 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 165 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 166 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 167 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 168 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 169 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 170 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 171 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 172 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 173 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 174 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 175 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 176 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 177 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 178 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 179 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 180 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 181 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 182 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 183 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 184 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 185 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 186 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 187 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 188 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 189 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 190 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 191 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 192 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 193 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 194 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 195 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 196 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 197 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 198 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 199 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 200 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 201 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 202 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 203 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 204 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 205 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 206 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 207 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 208 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 209 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 210 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 211 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 212 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 213 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 214 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 215 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 216 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 217 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 218 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 219 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 220 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 221 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 222 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 223 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 224 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 225 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 226 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 227 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 228 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 229 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 230 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 231 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 232 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 233 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 234 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 235 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 236 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 237 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 238 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 239 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 240 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 241 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 242 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 243 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 244 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 245 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 246 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 247 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 248 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 249 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 250 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 251 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 252 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 253 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 254 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 255 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 256 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 257 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 258 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 259 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 260 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 261 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 262 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 263 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 264 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 265 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 266 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 267 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 268 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 269 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 270 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 271 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 272 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 273 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 274 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 275 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 276 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 277 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 278 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 279 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 280 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 281 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 282 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 283 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 284 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 285 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 286 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 287 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 288 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 289 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 290 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 291 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 292 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 293 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 294 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 295 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 296 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 297 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 298 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 299 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 300 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 301 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 302 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 303 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 304 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 305 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 306 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 307 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 308 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 309 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 310 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 311 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 312 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 313 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 314 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 315 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 316 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 317 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 318 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 319 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 320 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 321 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 322 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 323 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 324 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 325 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 326 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 327 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 328 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 329 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 330 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 331 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 332 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 333 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 334 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 335 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 336 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 337 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 338 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 339 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 340 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 341 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 342 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 343 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 344 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 345 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 346 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 347 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 348 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 349 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 350 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 351 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 352 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 353 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 354 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 355 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 356 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 357 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 358 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 359 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 360 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 361 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 362 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 363 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 364 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 365 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 366 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 367 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 368 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 369 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 370 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 371 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 372 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 373 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 374 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 375 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 376 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 377 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 378 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 379 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 380 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 381 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 382 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 383 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 384 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 385 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 386 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 387 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 388 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 389 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 390 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 391 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 392 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 393 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 394 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 395 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 396 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 397 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 398 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 399 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 400 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 401 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 402 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 403 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 404 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 405 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 406 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 407 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 408 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 409 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 410 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 411 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 412 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 413 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 414 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 415 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 416 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 417 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 418 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 419 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 420 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 421 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 422 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 423 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 424 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 425 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 426 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 427 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 428 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 429 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 430 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 431 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 432 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 433 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 434 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 435 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 436 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 437 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 438 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 439 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 440 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 441 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 442 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 443 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 444 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 445 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 446 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 447 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 448 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 449 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 450 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 451 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 452 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 453 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 454 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 455 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 456 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 457 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 458 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 459 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 460 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 461 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 462 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 463 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 464 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 465 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 466 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 467 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 468 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 469 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 470 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 471 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 472 Amores perros von Alejandro González Iñárritu (2006); 473

Als Sohn eines Schauspielerpaares stand Gael schon mit neun Jahren auf einer Theaterbühne, und zwar zusammen mit *Diego Luna*, der schon damals sein bester Freund war. Die beiden haben in drei Filmen zusammengespült und besitzen heute gemeinsam die in Mexiko-Stadt ansässige Produktionsfirma Canana Productions. Aufgrund seiner Hauptrolle in der Telenovela *EL ABUELO Y YO* erlangte Gael schon als Teenager nationale Berühmtheit, vor der er nach London floh, um an der Central School of Speech and Drama Schauspiel zu studieren. Doch bevor er sein Diplom machte, holte ihn der Ruhm ein. Alejandro González Iñárritu engagierte ihn für *AMORES PERROS* (2000). Auch wenn man die technische Brillanz dieses Films als kühl und seinen Inhalt als gar illusionslosen Darwinismus empfinden mag, ist diese raffiniert in die Lebensläufe dreier Männer aus verschiedenen Generationen verwobene Geschichte über Fressen und Gefressenwerden ein Meilenstein in der Renaissance des mexikanischen Kinos. Für seine Leistung erhielt der erst einundzwanzigjährige Gael García Bernal gleich den Ariel, den nationalen Filmpreis Mexikos, für die beste männliche Hauptrolle.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Das *cine buena onda*, das Kino der guten Laune, triumphtierte mit *Alfonso Cuaróns* Roadmovie *Y TU MAMÁ TAMBIÉN* (2001), in dem García Bernal und Diego Luna um eine deutlich ältere Spanierin balzen und sich unter deren kundiger Führung schliesslich gegenseitig küssen. Dieser Film war in Mexiko sogar noch erfolgreicher als *AMORES PERROS*. Beide eroberten auch den internationalen Markt – im Gegensatz zum allererfolgreichsten mexikanischen Film der jüngeren Geschichte, der im katholischen Mexiko aufgrund des Skandals und der Rufe nach Zensur 5,2 Millionen Zuschauer ins Kino lockte: *IN EL CRIMEN DEL PADRE AMARO* (Regie: *Carlos Carrera*, 2002), einer konventionellen und auch etwas holprigen Adaptation eines portugiesischen Romans aus dem Jahr 1875 für das Mexiko der Jahrtausendwende, spielt Gael García Bernal einen jungen Priester, der mit einem seiner Schäfchen sein Zölibatsgelübde bricht und seine Geliebte schwängert. Für García Bernal eine Paraderolle: ein engelsgleicher junger Mann, Traum jeder Schwiegermutter, der umso tiefer fällt.

In den folgenden Jahren eroberte sich der Jungstar aber auch die internationalen Sets und wirkte in argentinischen, französischen, US-amerikanischen und spanischen Produktionen mit. *Pedro Almodóvar* entdeckte die weibliche Seite Gaels und liess ihn in *LA MALA EDUCACIÓN* (2004) als Transvestiten auftreten. Den politischen Neigungen des jungen Schauspielers, der mit vierzehn Jahren Huichol-Indianern das Lesen beigebracht und mit fünfzehn für die

zapatistische Autonomiebewegung um den Subcomandante Marcos auf die Strasse gegangen war, entsprach es, dass er zweimal Che Guevara verkörperte: im Fernsehfilm *FIDEL* (2002) und in den *DIARIOS DE MOTOCICLETA* (2004) von *Walter Salles* über die Südamerikareise des jungen Che. García Bernal engagierte sich unter anderem für Amnesty International, Fairtrade, die Aid für Aids Foundation und begleitete die UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte Mary Robinson durch Mexiko.

Auch García Bernals Regie-Debüt *DÉFICIT* (2007) ist eine politisch engagierte Kritik der in Mexiko gängigen Korruption. In *TAMBIÉN LA LLUVIA* (2010) von *Iciar Bollain* spielt García Bernal einen Regisseur, der in Bolivien einen Film über den kirchlichen Widerstand gegen die unmenschliche Behandlung der Indigenen durch die Konquistadoren dreht und dabei merkt, dass sich auch seine indianischen Darstellerinnen und Darsteller noch immer gegen die spätcolonialistischen Repressionen durch hellhäutige Oberschichten wehren müssen. Anlässlich der Verleihung des Excellence Awards zeigt das Filmfestival Locarno NO, den neuen Film des chilenischen Regisseurs *Pablo Larraín*, in dem García Bernal einen ins Ausland geflohenen chilenischen Journalisten spielt, der 1988 in sein Heimatland zurückkehrt, um das Plebiszit gegen den Diktator Pinochet vorzubereiten. Welche Rolle wäre angesichts von so viel Engagement gegen autoritäre Macht eine bessere Kulmination als der mexikanische Superheld Zorro? Und siehe da: Für 2014 hat Twentieth Century Fox *ZORRO REBORN* unter der Regie von Ricardo de Montreuil mit Gael García Bernal in der Titelrolle angekündigt ...

Zeitgemässe «mexicanidad»: Migration, Korruption und Vielfalt

Dabei hat García Bernal, im Unterschied etwa zu seiner Kollegin und Landsfrau Salma Hayek, bisher relativ wenig für Hollywood gearbeitet. Sein erklärter Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ist mehr denn je Mexiko-Stadt. In einem Interview mit «The Independent» erklärt er das damit, dass sich in Mexiko leichter unabhängige Filme mit kleineren Budgets machen liessen: «Wir Mexikaner machen normalerweise Filme, weil wir an das Projekt glauben, und nicht für den Scheck.»

Etliche mexikanische Regisseure haben es in den letzten Jahren zu internationaler Berühmtheit gebracht: *Alejandro González Iñárritu*, in dessen *BABEL* García Bernal 2006 abermals mitwirkte, aber auch *Alfonso Cuarón*, der einen Harry-Potter-Film drehte, oder der Horror- und Fantasyfreak *Guillermo del Toro*, der mit *HELLBOY* (2004) und *EL LABERINTO DEL FAUNO* (2007) internationale Erfolge feierte. Ein

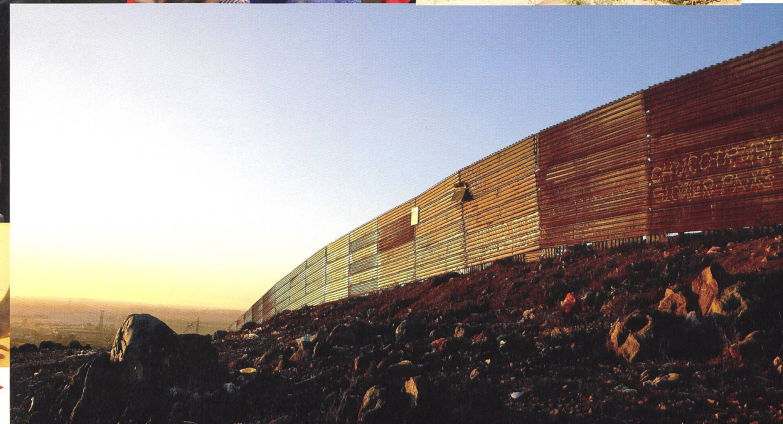
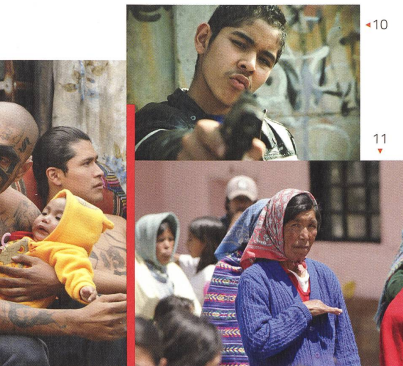
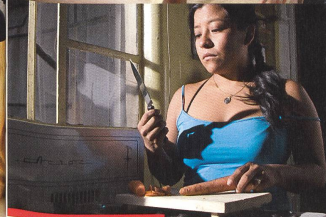
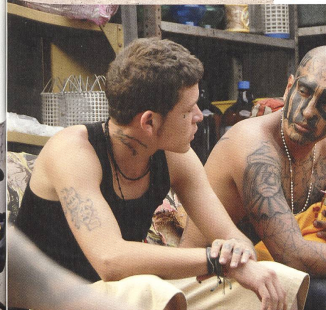
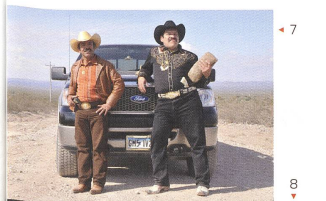
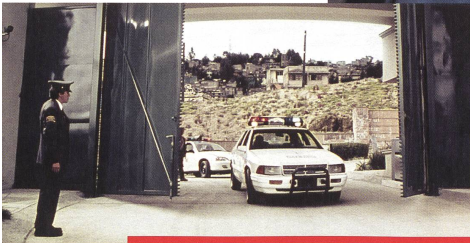
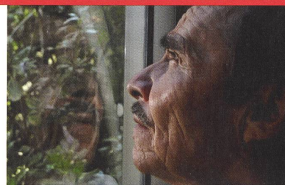
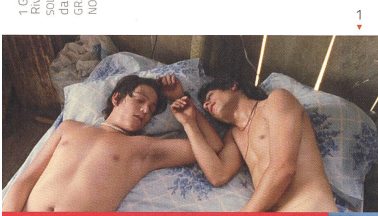
Superstar auf europäischen Filmfestivals ist *Carlos Reygadas*, der 2012 mit seinem neuesten Film *POST TENEBRAS LUX* in Cannes den Preis für die Beste Regie gewann, dessen Filme aber stets in den kargen Land- und Stadtschaften Mexikos spielen.

Neben diesen bekannten Namen gibt es im mexikanischen Kino unterdessen aber eine Fülle von Debütanten und kreativen Unabhängigen. *Nicolás Pereda*, der in Locarno am Wettbewerb teilnimmt, ist einer von ihnen. *Michael Rowes AÑO BISIESTO* (2010) über eine sadomasochistische Beziehung wurde in Cannes mit der Goldenen Kamera für das beste Erstlingswerk ausgezeichnet. *Israel Cárdenas* aus Monterrey und die aus der Dominikanischen Republik stammende *Laura Amelia Guzmán* haben mit *COCHOCHI* (2007) einen Film in der indigenen Sprache *Rarámuri* gedreht – produziert übrigens von Canana Productions.

Die Vielfalt von Formen und Inhalten widersetzt jeder Typologisierung. Während in den künstlerischen Autorenfilmen oft zwischenmenschliche Konflikte und die Darstellung sozialer Verhältnisse im Vordergrund stehen, sind die in Mexiko selber kommerziell erfolgreichen Filme oft schräge Komödien – wie etwa *SALVANDO AL SOLDADO PEREZ* (2011, Regie: *Beto Gómez*) über einen mexikanischen

Drogenkriminellen, der seinen Bruder aus dem Irak-Krieg heraushaut; der für Nicht-Mexikaner schwer zugängliche, mit dem Ariel 2012 ausgezeichnete *PASTORELA* (2011, Regie: *Emilio Portes*) über einen Polizisten, der im Weihnachtstheater nicht länger den Teufel spielen darf – oder die bissig-fulminante Narco-Satire *EL INFIERNO* (2010) von *Luis Estrada*. In den beiden letzten Filmen spielt *Joaquín Cosío* mit, eine Saftwurzel mexikanischer Schauspielkunst und in seiner wuchtigen Komik eine Art Gegenpart zum feinen, gern nachdenklichen García Bernal.

«Wenn es noch so etwas wie eine *mexicanidad* im Kino gibt», sagt *Maru Garzón*, Direktorin für Internationalen Vertrieb und Promotion im nationalen Filminstitut IMCINE, «dann besteht sie nicht mehr in Haciendas und Sombreros, sondern in Themen wie Migration, Drogenkriminalität und Korruption.» *Cary Fukunagas* harter *SIN NOMBRE* (2009) über die dramatische Liebesgeschichte zwischen einer honduranischen Migrantin und dem Angehörigen einer Mara schaffte es auch auf Schweizer Leinwände. Für andere, nicht weniger sehenswerte Filme gilt das leider nicht: *NORTEADO* (2009) von *Rigoberto Pérezcano* erzählt von einem Mexikaner, der nach mehreren gescheiterten Versuchen, die US-Grenze zu überqueren, in Tijuana strandet. *BALA MORDIDA* (2009) von *Diego Muñoz* und *Everardo Gouts* Erstling *DÍAS DE GRACIA* (2011), der mit seinem rasanten



Rhythmus in der Tradition von AMORES PERROS steht, demaskieren die Korruption der Polizei. Und der vielleicht eindrücklichste mexikanische Film der letzten Jahre, MISS BALA (2011) von Gerardo Naranjo, der in der Schweiz nur am Festival International de Film de Fribourg zu sehen war, erzählt die auf Tatsachen beruhende Geschichte einer regionalen Schönheitskönigin, die von einem Anführer einer Drogenbande zunächst protegert, dann praktisch entführt und vollständig instrumentalisiert wird – das Porträt einer Welt, die sich durchaus auch ausserhalb der gewaltträchtigen Regionen Mexikos ausbreitet und in der die Menschen jegliche Entscheidungskraft abgegeben haben und zwischen Autos, Geldscheinen und Waffen nurmehr eine Nebenrolle spielen. Naranjos Gesellschaftsanalyse ist ähnlich bestechend und beklemmend wie diejenige, die sein in Uruguay geborener, aber in Mexiko lebender und arbeitender Kollege Rodrigo Plá in LA ZONA (2007) in Bezug auf die galoppierende Privatisierung aller Lebensbereiche in den wuchernden Gated Communities heutiger Grossstädte vorgenommen hat.

Deutlich zugelegt hat in den letzten Jahren die Sparte Dokumentarfilm: Kurz vor den Präsidentschaftswahlen im Juli 2012 kam GIMME THE POWER des bekannten Radiomoderators Olallo Rubio in die Kinos, der die auch in Europa bekannte Band «Molotov» porträtiert und deren «Soundtrack unseres Unbehagens» (wie es der Schriftsteller Juan Villoro auf den Punkt bringt) ironisch-kritisch in den Kontext der mexikanischen Geschichte stellt.

EL LUGAR MÁS PEQUEÑO von Tatiana Huezo über das Leben in einem Dorf in El Salvador nach dem Krieg erhielt 2011 eine Vielzahl von Preisen, unter anderem den Hauptpreis von «Visions du Réel» in Nyon. Der bisher erfolgreichste Dokumentarfilm Mexikos verzeichnete 2011 1,7 Millionen Eintritte, auch weil er zeitweise verboten wurde. PRESUNTO CULPABLE von Roberto Hernández, Layda Negrete und Geoffrey Smith dokumentiert den erfolgreichen Kampf eines Anwaltspaars für einen jungen Markthändler, der völlig willkürlich des Mordes schuldig gesprochen und zu zwanzig Jahren Haft verurteilt wurde.

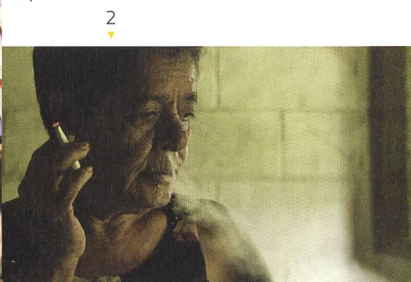
Unterdessen unterstützt IMCINE rund achtzig Prozent der jährlichen Filmproduktion mit einer Gesamtsumme von über 40 Millionen Franken – seit einigen Jahren gewährt der Staat Firmen Steuererleichterungen, wenn sie in die nationale Filmproduktion investieren. Doch wie Hugo Villa, Direktor für die Förderung der nationalen Filmproduktion, erklärt, besteht das Hauptproblem für junge mexikanische Regisseure darin, dauerhaft Fuss zu fassen: «Rund die Hälfte der jährlich entstehenden Filme sind Erstlingswerke. Ein beträchtlicher Teil besteht aus zweiten oder dritten Filmen.» Das spiegelt sich auch in der Auswahl von mexikanischen Filmen, die das Filmfestival Locarno für das Branchenprogramm Carte Blanche eingeladen hat, das heuer zum zweiten Mal durchgeführt wird: Von sieben Filmen, die sich im Stadium

der Postproduktion befinden und Investoren suchen, um die Fertigstellung zu sichern, sind drei Debütfilme und vier Zweitlinge. Bei einem Teilnehmer handelt es sich freilich um einen alten Bekannten: Enrique Rivero, der mit PARQUE VÍA 2008 den Goldenen Leoparden gewonnen hat, stellt im Rahmen der Carte Blanche seinen neuen Film MAI MORIRE vor.

Der Bedarf an ausländischen Investitionen ist in Mexiko immer noch hoch: 2010 waren nur 10 von 69 Filmen internationale Koproduktionen, 2011 14 von 73. Es ist zu hoffen, dass das Fenster der Carte Blanche nicht nur dazu beiträgt, dass mehr Nachwuchsregisseurinnen und -regisseure der Sprung in eine kontinuierliche Karriere gelingt, sondern auch dazu, dass mehr mexikanische Filme im regulären Kinoprogramm europäischer Länder gesehen werden können. In Frankreich oder Spanien sind es etwa ein halbes Dutzend pro Jahr, in der Schweiz manchmal einer oder zwei, manchmal gar keiner.

Michael Pfister

1 NO von Pablo Larraín (2012); 2 EL LUGAR MÁS PEQUEÑO von Tatiana Huezo (2011); 3 EL LABERINTO DEL FAUNO von Guillermo del Toro (2007); 4 PASTORELA von Emilio Portes (2011); 5 MISS BALA von Gerardo Naranjo (2011); 6 PRESUNTO CULPABLE von Roberto Hernández, Layda Negrete und Geoffrey Smith (2008)



5

6